

Interdisziplinäres Forum Zürich

Was kostet uns die Adipositas?

Karl Ehrenbaum
Zürich, 15. November 2007

2004 starben in der Schweiz 60'180 Menschen

Markieren Sie die jeweils häufigere Todesursache:

a) Diabetes	a) Diabetes	1563
Strassenverkehrsunfälle	Strassenverkehrsunfälle	469
b) Brustkrebs	b) Brustkrebs	1388
Herzinfarkt	Herzinfarkt	1533
c) Suizid	c) Suizid	1283
Alzheimer	Alzheimer	1252
d) Lungenkrebs	d) Lungenkrebs	2795
Hirnschlag	Hirnschlag	4083

Stoppt Adipositas die Langlebigkeit?

- Die Generation der heute 6-10 jährigen könnte die erste sein, die eine geringere Lebenserwartung hat als die ihrer Eltern. (GDI)
- Gebremste Lebenserwartung ab 40 J. Grund? Rasant wachsendes Ausmass der Adipositas. 50% der US Bundesstaaten weisen eine Quote von 20-30% der Bevölkerung einen BMI von 20-25 aus; die andere Hälfte der Staaten einen solchen von über 30. *)
- Seit 1990 steigt auch Diabetes mellitus rasant an. *)
- In Europa BMI über 30 bei 15-20%. *)
- Jüngere Generationen erleiden 20-30 J. länger die schädlichen Effekte des Uebergewichts auf den Organismus. *)
- Laut WHO grösstes chronisches Gesundheitsproblem.

Was sehen die Versicherer davon?

- Lebensversicherer: Sterblichkeit ansteigend, trotz Verminderung anderer Risikofaktoren = Entlastung vom Risiko der Langlebigkeit. (Renten!)
- Einbruch der steigenden Lebenserwartung. Folgen für Todesfallkapital!
- Solange Behandlungen ambulant, kaum Statistiken hiezu, da oft andere Diagnose im Vordergrund.
- Disease-Management folgt erst später.
- Ambulante Daten zu Diagnosen werden nicht erfasst.
- Epidemiologische und aktuarielle Trends müssen erst beobachtet werden.
- Übergewichtige und Adipöse gehen öfter zum Arzt. Effekt bei Frauen noch stärker.
- Präventionsmöglichkeiten nicht ausgeschöpft.
- Gesundheitsbranche profitiert davon; Umsatz in der Schweiz: ~ 3 Milliarden.*)

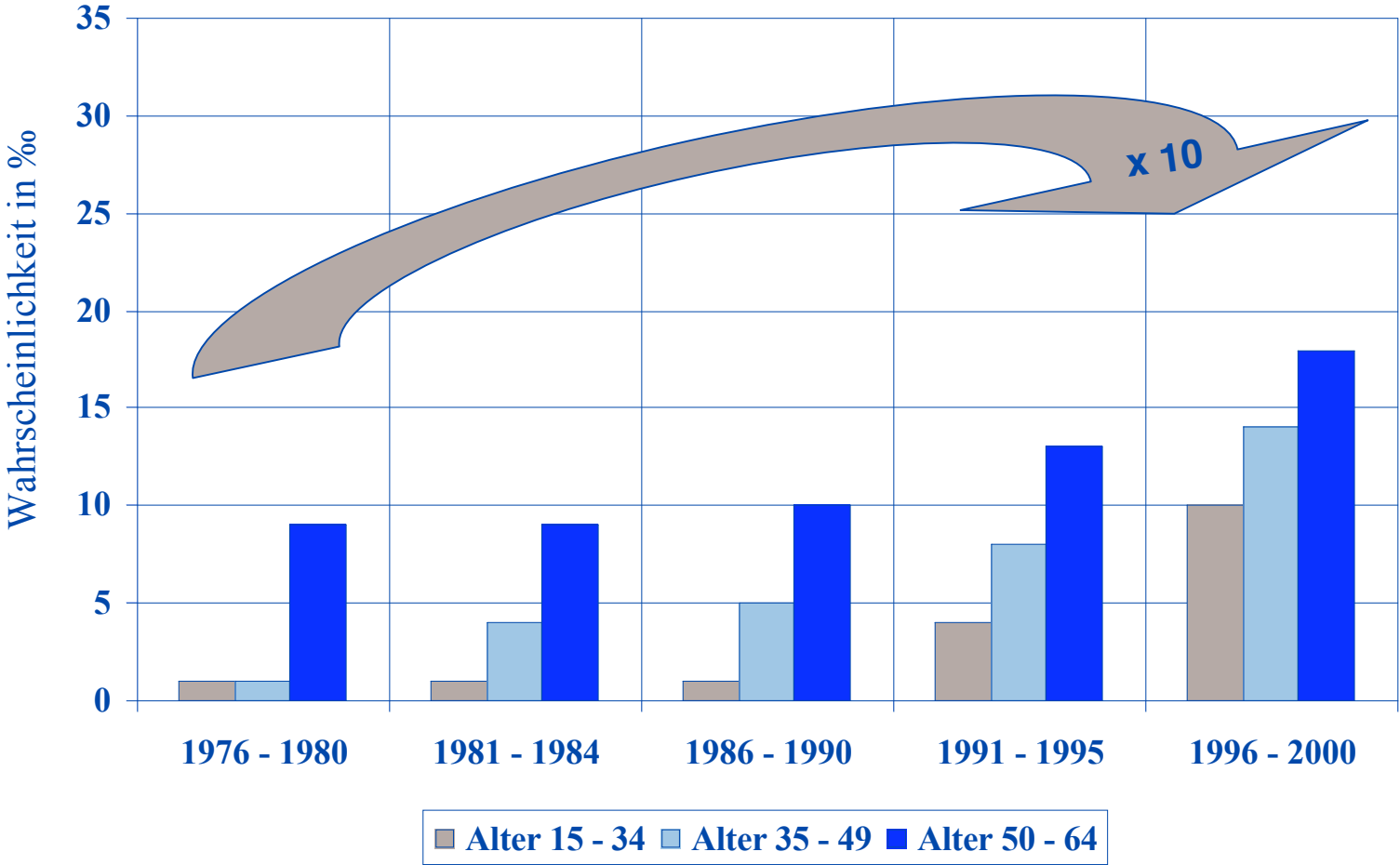
Fazit: Grosser Handlungsbedarf

Trends in der Rückversicherung

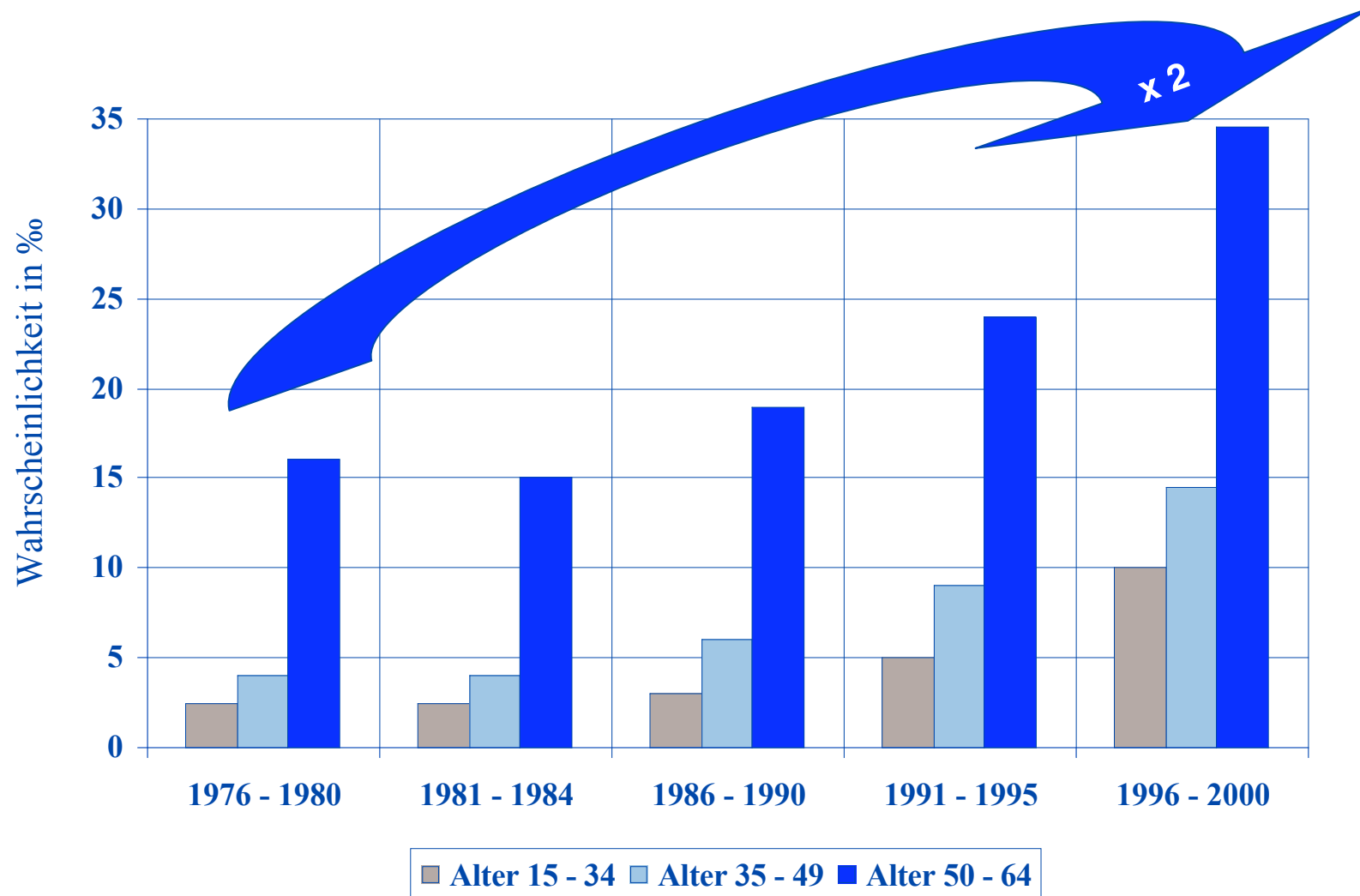
UW Periode	BMI (Mittel)	Übergewicht (%)	Adipositas (%)
Bis 1981	24.9	35.8	5.8
1981-1986	24.8	32.5	5.9
1986-1991	25.1	35.4	7.1
1991-1996	25.2	40.6	7.2
1996-2001	25.6	42.2	9.3
2002-2005	25.6	41.6	8.1

Prävalenz von Übergewicht und Adipositas steigt

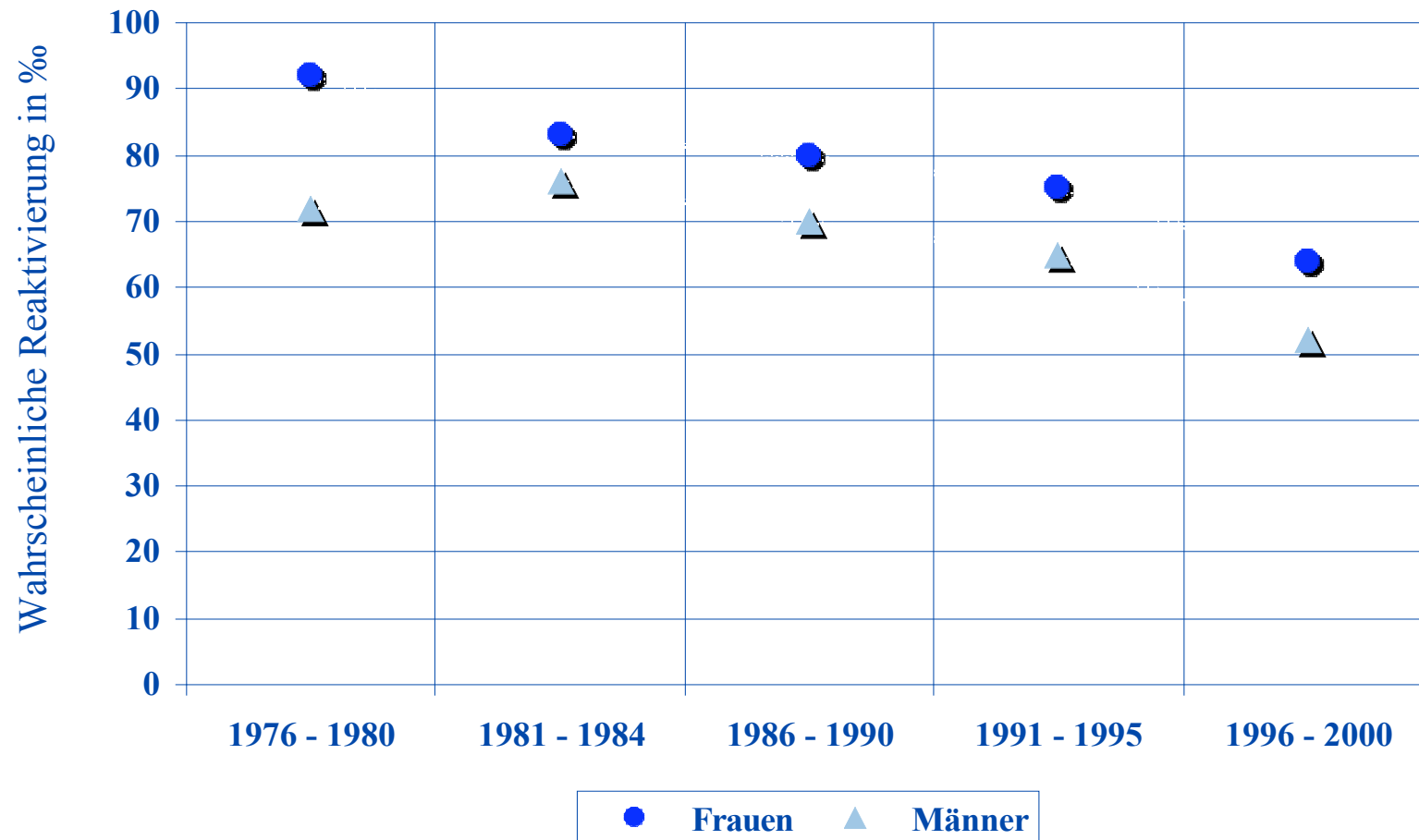
Invalidisierungswahrscheinlichkeiten - Frauen



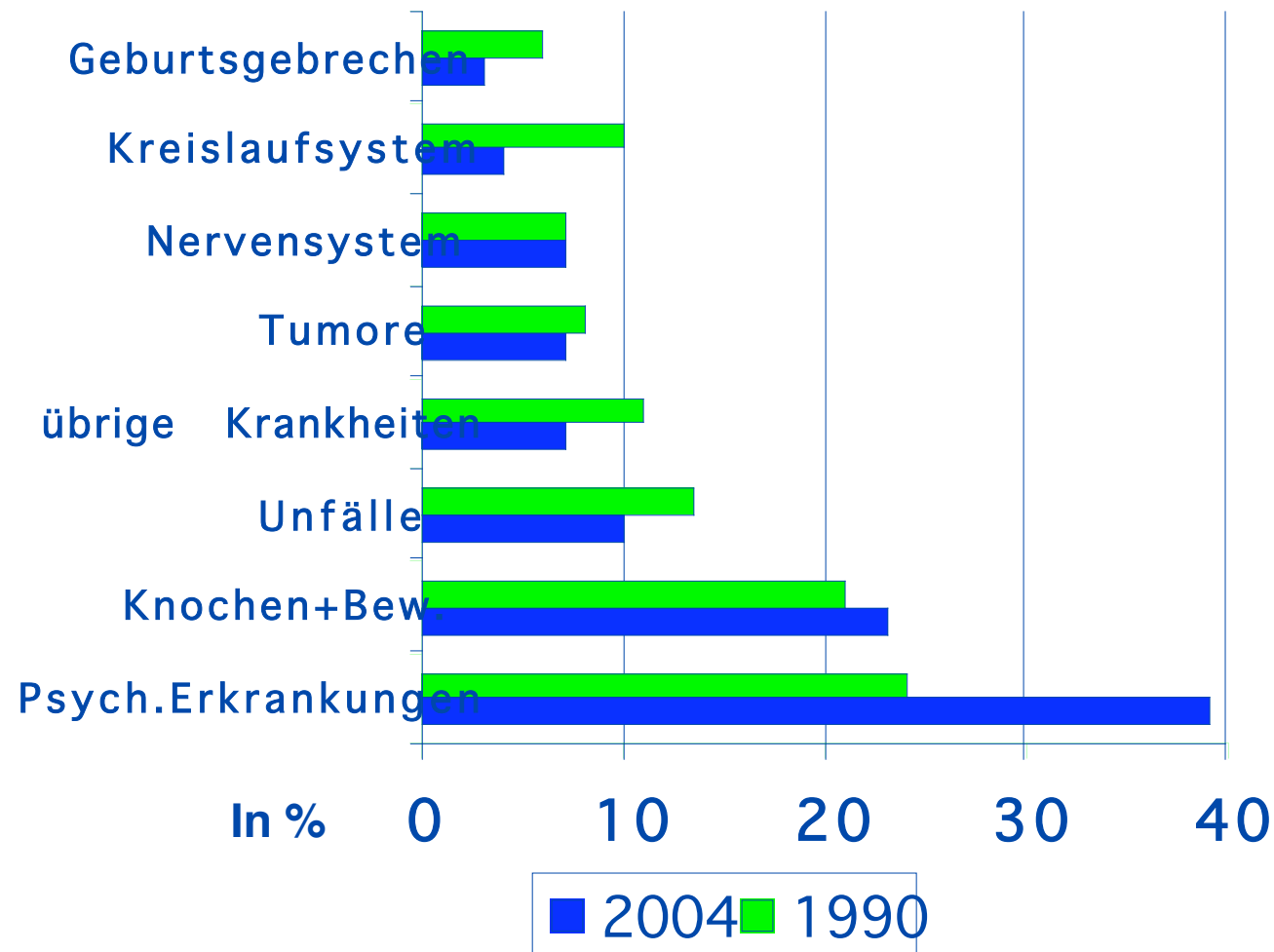
Invalidisierungswahrscheinlichkeiten - Männer



Reaktivierungswahrscheinlichkeiten von Invaliden



Anteil der IV-Zugänge nach Invaliditätsursachen (in der Schweiz)



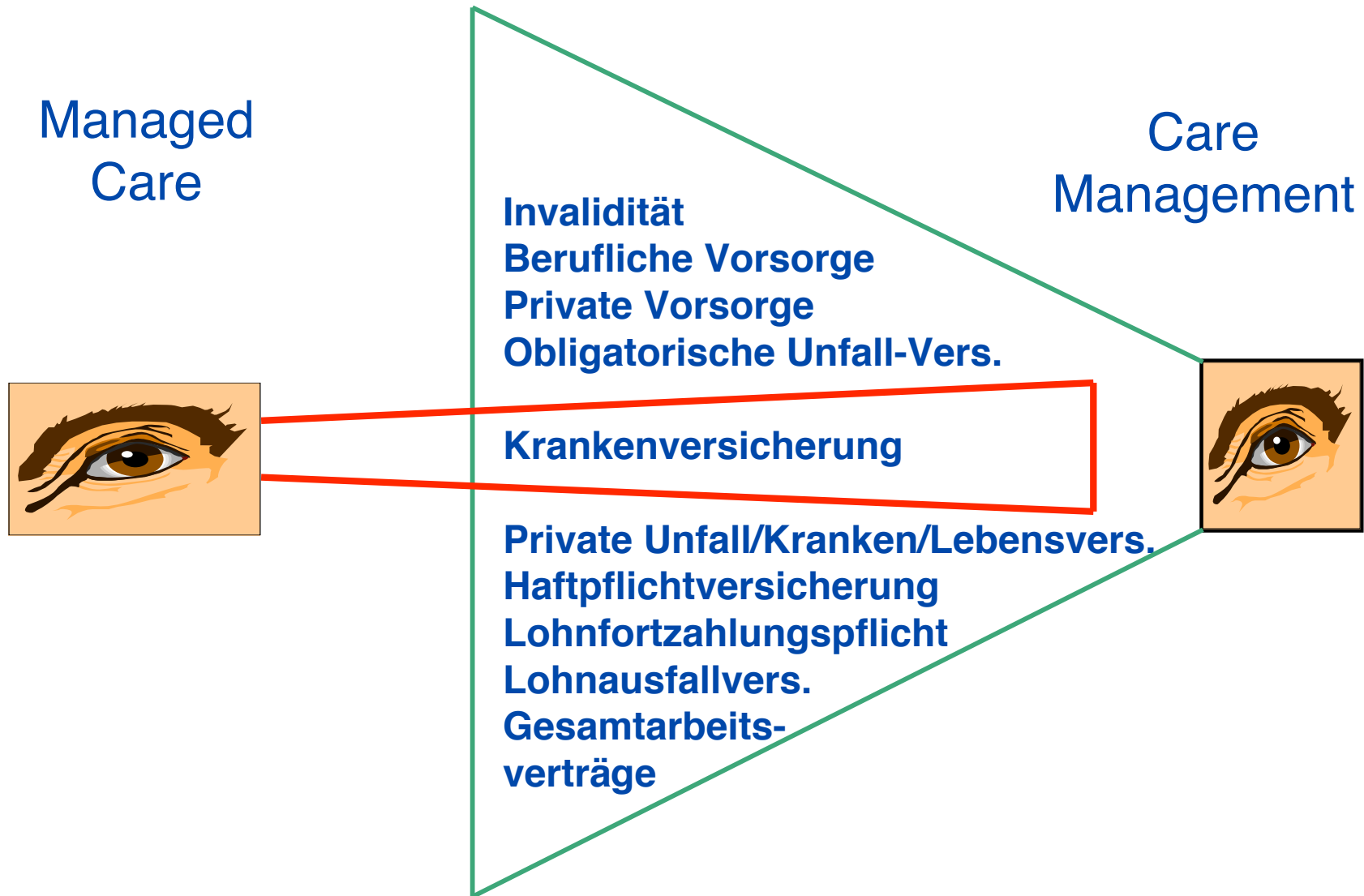
Kosten Soziale Sicherheit Total 2004

	<u>Milliarden</u>
Soziale Sicherheit	132.0
Private Versicherungen	<u>43.8</u>
Total	<u>175.8</u>

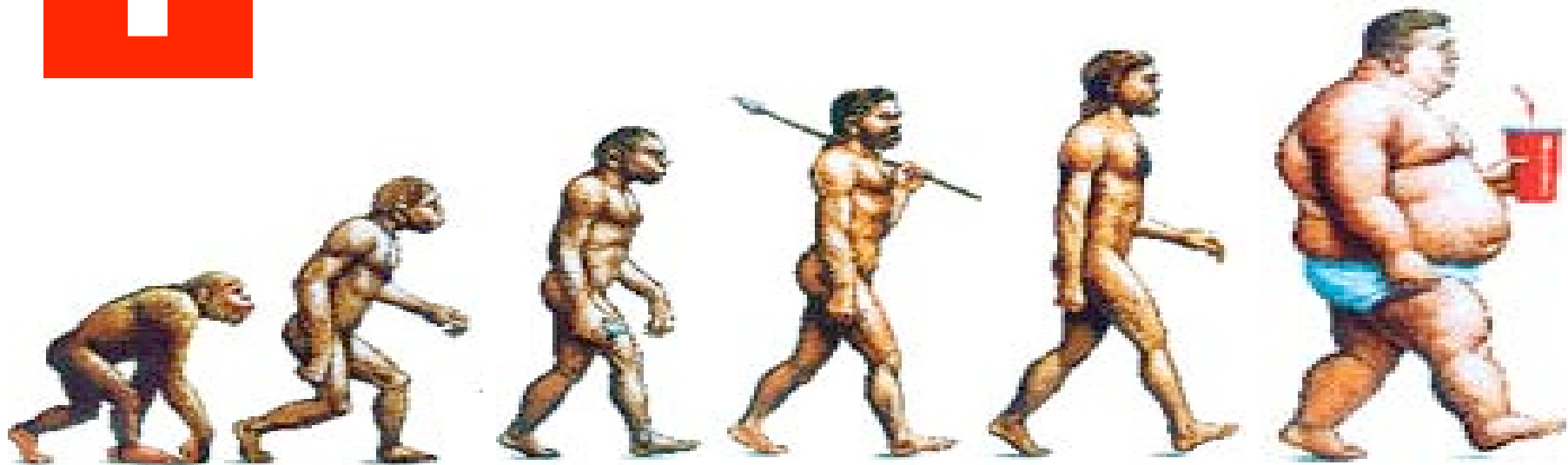
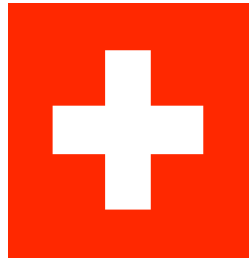
Kosten für Behandlungen 51.6 Milliarden = 29.4 %
Deutschland (2005) 383.1 Milliarden (SFR.)

- ~ SFR. 23'600 pro Einwohner Gesamtkosten
- ~ SFR. 6'900 pro Einwohner Behandlungskosten
- ~ SFR. 5'471 pro Einwohner für Deutschland

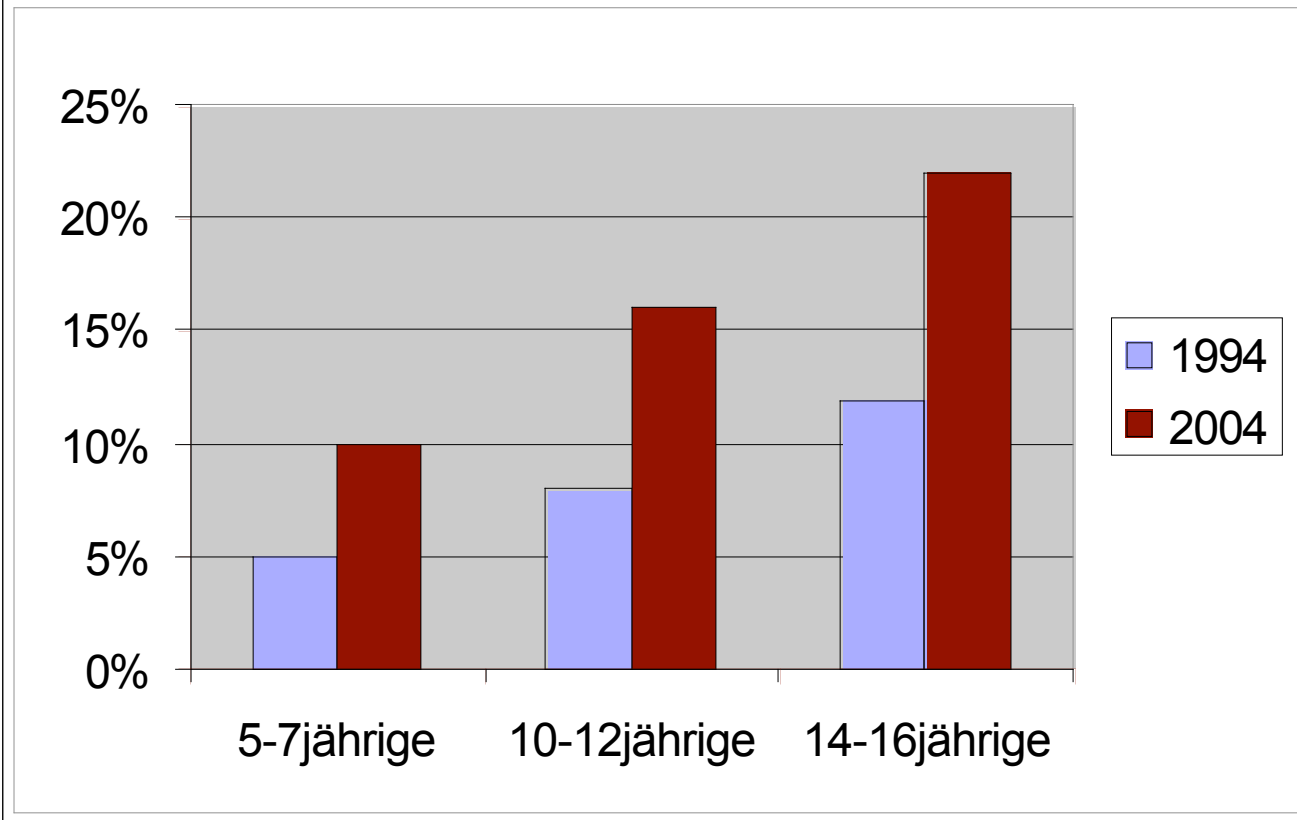
Managed Care versus Care Management



Und die Schweiz ?



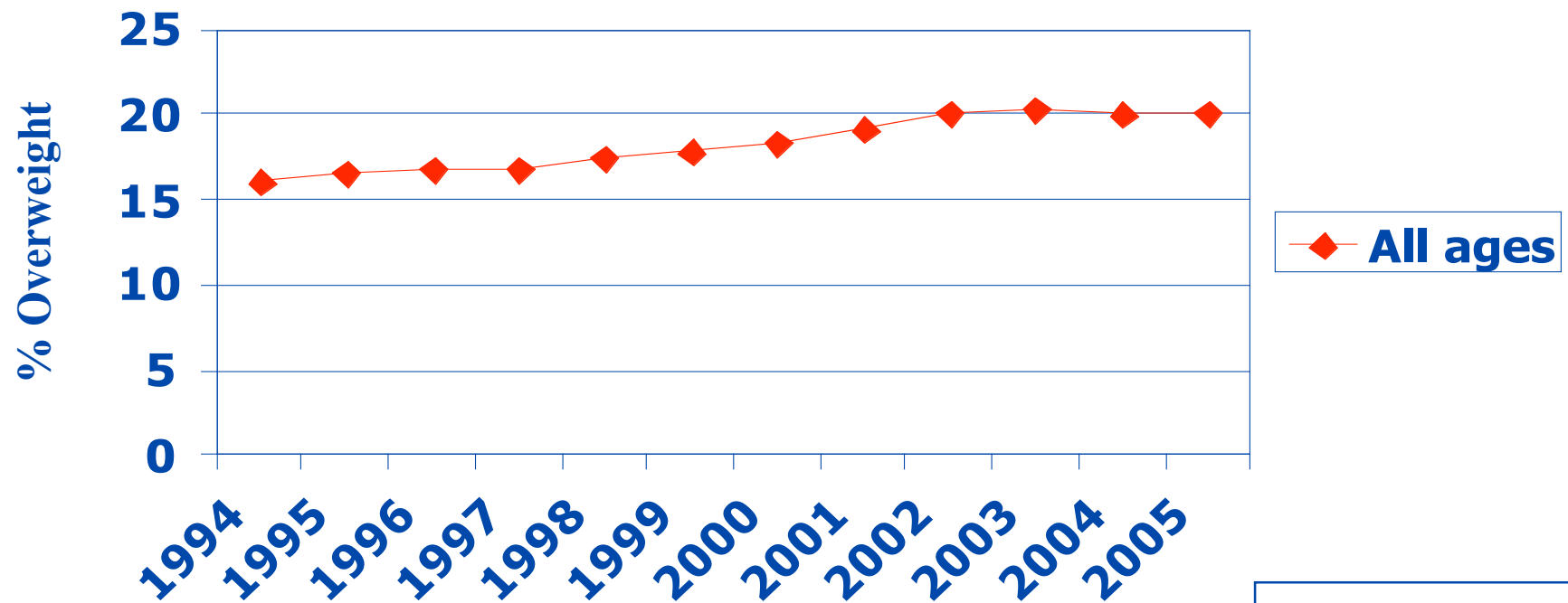
Verlauf Übergewicht Stadt Zürich



Uebergewicht

(Stadt Zürich, Daten Schulärztlicher Dienst)

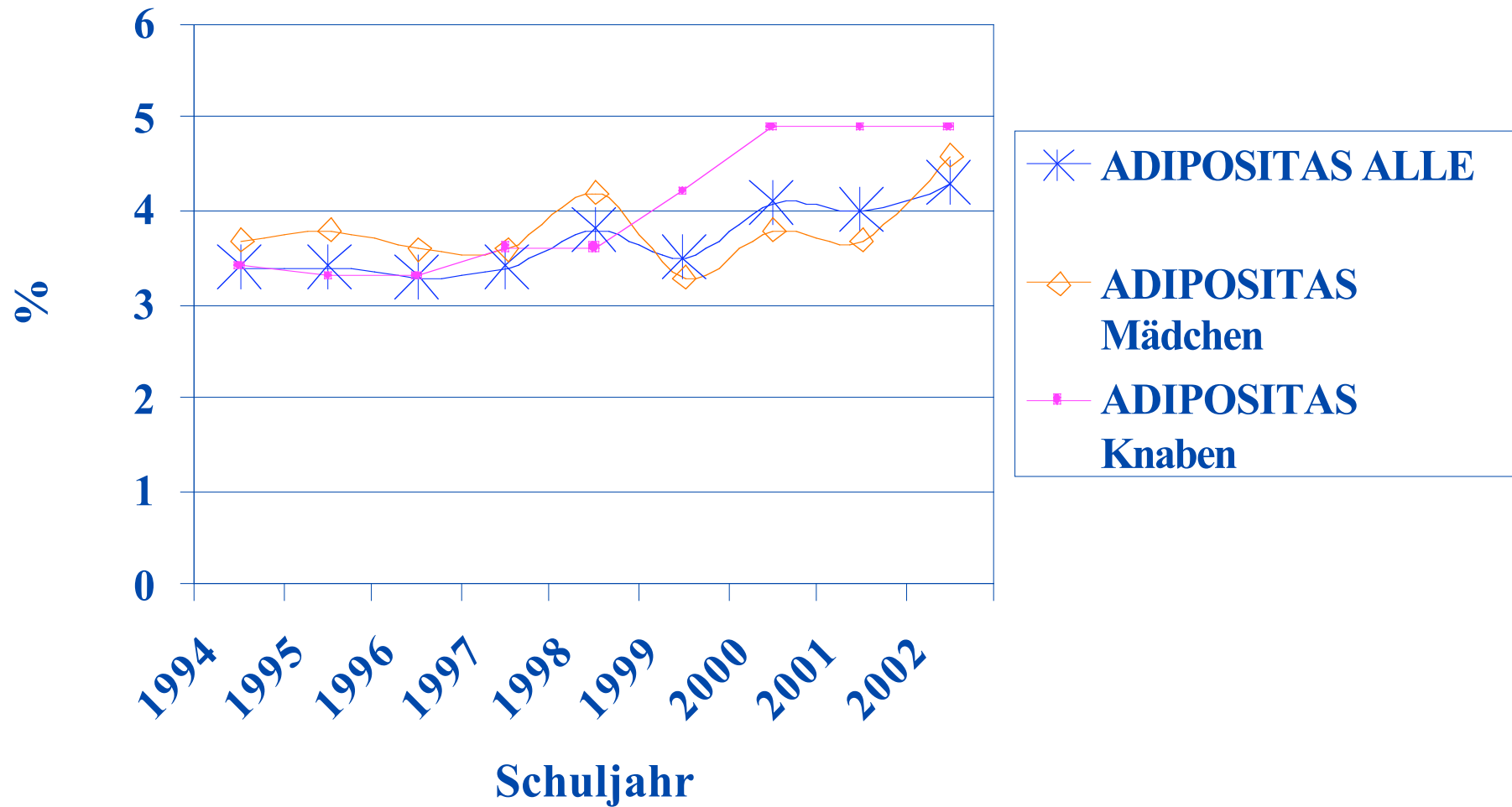
Prozent übergewichtiger SchülerInnen



n>80'000

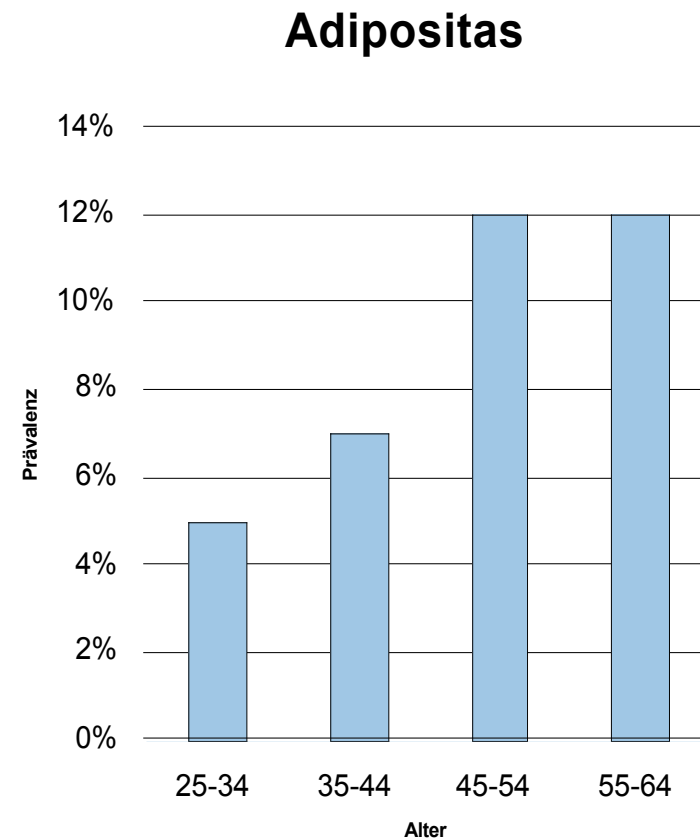
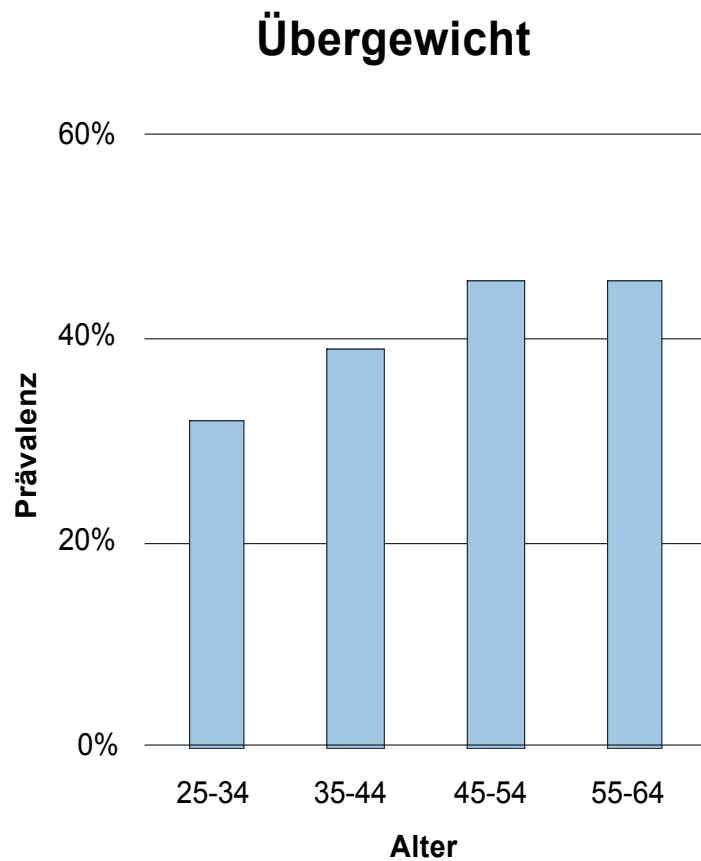
Definition Uebergewicht nach Cole: Altersspezifische Cut-off-Punkte, die BMI> 25kg/m² im Alter von 18 Jahren vorhersagen (Cole T.et al, BMJ 2000; 320: 1240)

Prävalenz Adipositas bei Mädchen und Knaben Stadt Zürich 1994-2002



Daten Schulärztlicher Dienst Stadt Zürich,
Dr.med. S. Stronski

Übergewicht & Adipositas in der Schweiz (Männer)



Fazit

- Die Prämien für Heilungskosten werden weiter steigen.
- Die Prämien für Taggeld werden ebenfalls steigen.
- Die Lebensversicherer werden die Todesfallkapitale früher entrichten, was auf die Prämien Auswirkungen hat.
- Die Pensionskassen müssen die Renten weniger lang entrichten. Bei Kapitalbezug müssen aber neue Berechnungen erstellt werden, aufgrund der veränderten Lebenserwartungen.
- Stark steigende Kosten bei den Invalidenversicherungen.
- Der Ausfall an Wertschöpfung wird für die Volkswirtschaft sehr hoch sein, = fehlendes Steuersubstrat.
- Bei Hochkonjunktur fehlende Arbeitskräfte = Lösung über Migration?



Danke